

Cornelia Musolff Jens Hoffmann (Hrsg.)

# Täterprofile bei Gewaltverbrechen

Mythos, Theorie und Praxis  
des Profilings

Mit 44, zum Teil farbigen Abbildungen  
und 7 Tabellen



Springer

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Täterprofile und Fallanalyse</b>	
Eine Bestandsaufnahme . . . . .	1
C. Musolff	

## Mythos

<b>2 „Meine Mutter war eine Holmes“</b>	
Über Mythenbildung und die tägliche Arbeit der Crime-Profiler . . . . .	37
J. Reichertz	
<b>3 Mythos und Methode</b>	
Zur sozialen Symbolik von Serienkillern und Profilern . . . . .	71
S. Scheerer	

## Theorie

<b>4 Auf der Suche nach der Struktur des Verbrechens</b>	
Theorien des Profiling . . . . .	89
J. Hoffmann	
<b>5 Wege der Aufklärung</b>	
Theorien und Methoden der Ermittlungspsychologie . . . . .	127
L. Belitz	
<b>6 Tausend Spuren und ihre Erzählung</b>	
Hermeneutische Verfahren in der Verbrechensbekämpfung . . . . .	151
C. Musolff	
<b>7 Facetten des Verbrechens</b>	
Entwicklungen in der akademischen Täterprofilforschung . . . . .	181
A. Mokros	

**8 Die Bedeutung rechtsmedizinischer Untersuchungsergebnisse bei der Erstellung von Fallanalysen . . . . . 213**  
 K. Püschel und J. Schröer

**9 „Was ist das nur für ein Mensch, der so etwas tun konnte?“ Von der Individualisierung zur Typologisierung von Täterprofilen . . . 257**  
 S. Ullrich und A. Marneros

**10 Die Bedeutung der operativen Fallanalyse im Strafprozess . . . . . 281**  
 M. Bruns

**Praxis**

**11 Fallanalyse im Einsatz . . . . . 305**  
 J. Hoffmann

**12 Neue Wege in der Ermittlungspraxis . . . . . 331**  
 U. Nagel

**13 Protokoll einer Aufklärung**  
 Der Ermittlungsgewinn durch ein Täterprofil bei der Suche nach einen Serienvergewaltiger . . . . . 355  
 H. Friese

**14 Versionen eines Mordes . . . . . 371**  
 S. Lack

**Sachverzeichnis . . . . . 389**